

Regionalliga: ein bisschen Licht und viel Schatten

Die Sporthalle Wandsbek war Austragungsort des 18. Spieltages für die Regionalligadamen: etwas frisch dort ...

Die MSV-Damen stehen derzeit auf einem Abstiegsplatz, aber mit ordentlich Willen kann in dieser Crunchtime noch der Klassenerhalt geschafft werden. Und VG Wiwa sollte heute Punktelieferant sein ...

Motiviert und gut aufgelegt begann der MSV den ersten Durchgang: schnell ging es in Führung, die zwischenzeitlich auf acht Punkte ausgebaut werden konnte! Absolut sehenswert der Block, der den Hansestädterinnen das Leben richtig schwer machte! Aber zum Satzende ließ die Konzentration nach und Wiwa profitierte von der schwächelnden Annahme und holte auf. Am Ende ein knapper Satzgewinn bei 25:22.

Die Zwischenergebnisse im Satz zwei sprechen Bände: 1:4, 2:8 und 3:11 aus Pampower Sicht sind alles andere als berauschend. Auch wenn sich der MSV-Sechser noch fing und mit der einen oder anderen guten Aktion punkten konnte: der Satz war weg: 19:25. Im dritten Satz lief man wieder von Satzanfang an den WiWa-Damen punktemäßig hinterher. In der zweiten Satzhälfte viele Fehler im Angriff, WiWa machte dementsprechend den Sack bei 25:13 schnell zu.

Satz vier? Siehe Satz eins! Endlich auch wieder sehenswerter Volleyball auf der Pampower Seite! Und das wurde mit einem 25:21 für den MSV belohnt, Tiebreak und ein Punkt aufs Konto! Man sollte meinen mit einem Satzgewinn im Rücken ist im Tiebreak die Hölle los, aber leider ohne den MSV. Den Punkteverlauf wollen wir hier nicht weiter erörtern, WiWa holt sich den Tiebreak bei 15:8.

Trotzdem: es ist noch alles drin! Nächstes Wochenende Heimspiel, der 1. VC Parchim ist zu Gast.

Und immer daran denken: Diamanten entstehen unter Druck! Auf geht's Mädels!

-



-



-



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•

